

## Franckesche Stiftungen zu Halle

### Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein und Peter Dame.

Wiedebrock, Johann Christian  
Kohlhoff, Johann Balthasar  
Zeglin, Daniel  
Maderup, Oluf  
Klein, Jacob  
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.07.1765-31.12.1765

7. Oktober 1765

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

urn:nbn:de:hbz:5:1-485258

gegangen. Man sagte ihm so ein Wort,  
daß er auch seinen Eltern sagen sollte.  
Auf dem Weg zur Stadt ging man durch  
das Petres. Dort von Anandamangalam,  
wo man noch ein Wort reden sollte, weil  
aber die Leute gar schlafend waren, ging  
man bald weg, weil es schon richtig  
hinter zu werden.

Am 7<sup>ten</sup> Mit dem Willen einander sollte man Communion  
haben aus dem heiligen Evangelio Matth. an Hilber.  
22, 4. 34 und darüber gehalten. Folgende  
Wortlein, umsch. 1) Gutes. Hi:  
so in der. Geben. Kommen, Tragen, Ge:  
hen und die Wafersit billigen. 2) Wer Götze:  
Wafersit zuerst, aber sich nicht  
bekehrt, wird länger im Glauben und  
Ungläubigen. Nach der Communion muß  
ein Laie Mensch der Götze sein  
alte Mutter gesellen, ihr Abbitte thun.

Eodem: Heute wird aus uns in Ance. Communion  
Kowil - Padanatscheri ein Wort Gottes an Glauben.  
unter ein Gutes. Tisfer aus. Geben  
Mann = Leute werden man zu erst an,  
die aber bald ausweisen, und zu werden



fragen, sie möchten erfahren, weshalb wir  
 nicht war, weil die meisten Thiere  
 waren, die man fast über erfahren  
 läßt, so, daß man zu dem Mann  
 wird, der bleiben die Thiere, und  
 hören man mit Aufmerksamkeit,  
 und äußere Lilligung an, was man  
 ihm gegen das Gedenken man Gott  
 und unsern Glauben Jesu' sage.

Erklärung. Das 9<sup>e</sup> wurde mir von mir in Terri:  
 at an 30. Oct. mit Guden. In einem  
 Auf: Gude waren die Mafsen, aber  
 auf die Christenheit. Ein ausge:  
 vor Lotti aus Posenovo löste mit  
 der Lust zu. Ein Anderer löste dafür,  
 man müße das was sollte, wenn  
 man geboren. Man erinnerte, daß  
 es Pflicht sei, alles zu gründen, und  
 das Gode zu befehlen.

Erst aus dem  
 Madewitznam.  
 ohne Kräfte.

Edem laßt Isachian, Gefeile in  
 Madewitznam/fer für Tage: Gefeile:  
 mir er für ein Mannliche Arbeit  
 besteht. Guden und Mufmannen  
 haben bei den Unterredungen mit  
 ihm mehrmals Holz und festemindere